

Wohnungsbewerbung - Selbstauskunft

Mitgl.-Nr.: _____

Vor- und Zuname: _____

geb. am: _____ in: _____

Familienstand: _____ Geburtsname* _____ Staatsangehörigkeit: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____ Mobil*: _____ Fax*: _____

E-Mail*: _____

Arbeitgeber: _____ Telefon: _____

Beruf: _____ beschäftigt seit: _____

Nettoeinkommen monatlich in €: _____ - Einkunftsart: _____

Ich habe einen Betreuer: nein ja, Name u. Telefon _____

Vor Vertragsabschluss sind Nachweise über die Einkünfte der letzten 3 Monate vorzulegen. Die Überlassung einer Kopie des Personalausweises bzw. anderer amtlicher Dokumente erfolgt auf freiwilliger Basis.

Angaben zur gewünschten Wohnung (nicht zutreffendes bitte streichen)

_____ - _____ Zimmer (Küche / Bad mit WC / Dusche / sep. WC / Balkon / Garten) bzw. _____ m²

Wohnlage: Kaiserslautern / Ramstein / Rodenbach / Mainz / Wiesbaden

Etage: Untergeschoss / Erdgeschoss / _____. Obergeschoss / Dachgeschoss

Besondere Wünsche: _____

Mögliche monatliche Miethöhe (einschl. Nebenkosten; ohne Strom/Gas) bis höchstens: _____ €

Bezugstermin: egal frühestens ab: _____ spätestens bis: _____

Mietzahlung erfolgt von: Antragsteller/in / Sozialamt / ARGE / _____

Grund der Wohnungssuche: _____

Möchten Sie in der Genossenschaftswohnung ein Haustier halten?

nein ja, welche und wie viele _____

Spielen Sie ein Musikinstrument: nein ja, welches _____

Waren Sie bereits Mieter bei der Baugenossenschaft Bahnheim eG? nein ja

Erläuterungen/Bemerkungen

Genossenschaftswohnungen werden nur an volljährige Mitglieder unserer Genossenschaft zu Wohnzwecken vermietet. Die Vergabe erfolgt im Hinblick auf die soziale Verantwortung ausschließlich durch den Vorstand.

Eine unterschiedliche Behandlung der Bewerber kann im Hinblick auf die Schaffung und Erhaltung stabiler Bewohnerstrukturen und ausgewogener Siedlungsstruktur sowie ausgeglichener wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Verhältnisse zulässig sein.

Das Recht zur Nutzung der Wohnung ist an die **Mitgliedschaft** bei der Genossenschaft und an die Übernahme von mindestens **7 Genossenschaftsanteilen à 160,00 Euro = 1.120,00 Euro** gebunden. Die **Geschäftsanteile** sind gemäß § 17 der Satzung vor Vertragsabschluss **vollständig einzuzahlen**. Weitere Anteilzeichnungen sind freiwillig möglich. Die **Schlüsselübergabe** kann **erst** nach Zeichnung der erforderlichen Anteile und **Geldeingang** bei der Genossenschaft sowie der **Unterzeichnung des Nutzungsvertrages** erfolgen.

Im Falle einer Anmietung wird die laufende Miete mittels **Lastschriftverfahren** eingezogen.

Bei öffentlich geförderten Wohnungen (Sozialwohnungen) hat der Wohnungsinteressent einen gültigen Wohnberechtigungsschein vorzulegen. Sollten die Voraussetzungen zur Ausstellung eines solchen Scheines nicht erfüllt werden, besteht kein Anspruch auf eine solche Wohnung.

Die Erklärung eines Mitglieds zur Anmietung einer Genossenschaftswohnung ist verbindlich. Wer eine zugesagte Wohnung nicht bezieht, wird von einer Wohnungsbewerbung ausgeschlossen.

Das Geschäftsguthaben stellt **keine Kautions** dar. Eine **Abtretung oder Verpfändung** des Geschäfts- bzw. Auseinandersetzungsguthabens sowie anfallender Dividenden (Gewinnbeteiligungen) an Dritte ist **unzulässig** und der Genossenschaft gegenüber unwirksam. Der Vorstand kann Ausnahmen zulassen. Eine **Aufrechnung** des Auseinandersetzungsguthabens durch **das Mitglied** gegen seine Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft ist **nicht gestattet**, soweit nicht der Vorstand Ausnahmen zulässt.

Die **Hundehaltung** bedarf der Zustimmung des Vermieters. Eine Ablehnung durch die Genossenschaft braucht nicht begründet zu werden.

Die **Ausübung eines Gewerbes** in der Wohnung **darf nicht erfolgen**.

Nach Beendigung des Mietverhältnisses ist der ursprüngliche Zustand (z.B. Entfernung von Einbauten) vom Mieter auf seine Kosten wieder herzustellen.

Keller- und Dachboden sind teilweise **nur bedingt**, nach ihrem ursprünglichen Bestimmungszweck, **nutzbar** (Besichtigung vorab wird empfohlen).

Schall- und Wärmeschutz entsprechen nicht den heutigen Anforderungen, sondern denen des Baujahres. Dies wurde bei der Berechnung des Mietzinses berücksichtigt.

Die **Hausordnung** ist seitens des Mieters ordnungsgemäß und regelmäßig durchzuführen.

Mir ist bekannt, dass aus der Bewerbung **keinerlei Ansprüche auf Vermietung** einer Wohnung abgeleitet werden können. Die Wohnungsbewerbung wird **unverbindlich** registriert. Die Genossenschaft ist berechtigt, meinen Antrag auf Vermietung einer Wohnung **abzulehnen, ohne** dass sie verpflichtet ist, die **Gründe** hierfür bekannt zu geben.

Ich werde, falls ich nach Abgabe meiner Wohnungsbewerbung eine andere Wohnung gemietet habe, die Genossenschaft unverzüglich darüber in Kenntnis setzen, damit ich keine weiteren Wohnungsangebote mehr erhalte.

Ich bin damit einverstanden, dass die Genossenschaft bei Vorvermietern Auskünfte über mein Mietverhältnis bzw. meine Person einholt um gestatte bisherige Vermieter als Referenzperson zu befragen.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine umseitig gemachten **Daten** im Zusammenhang mit der Bearbeitung und mit dem Eröffnen sowie Führen des Mitglieder- und Mieterkontos für eine Wohnung, Garage oder eines Stellplatzes **gespeichert** sowie **maschinell verarbeitet werden** können.

Erläuterungen/Bemerkungen

Ich bevollmächtige die Wohnungsgenossenschaft in dem noch abzuschließenden Dauernutzungsvertrag den **Beginn des Mietverhältnisses** den tatsächlichen Gegebenheiten **anzupassen** und verpflichte mich ferner für den Fall, dass mir die angebotene Wohnung zum angebotenen Zeitpunkt nicht zur Verfügung steht, auf Schadensansprüche gegenüber dem Wohnungsunternehmen aus allen in Betracht kommenden Rechtsgründen zu verzichten.

Ich versichere, dass meine freiwilligen **Angaben den Tatsachen entsprechen** und bestätige, dass insbesondere der angegebene Familienstand der Wahrheit entspricht und außer den angegebenen Personen niemand sonst in die Wohnung aufgenommen wird.

Die **Daten** aus dem Bewerbungsbogen sind Grundlage / Bestandteil des Nutzungsvertrages.

Unvollständige Angaben oder **unwahre** Auskünfte schließen mich bei der Berücksichtigung meines Antrages aus bzw. berechtigen die Wohnungsgenossenschaft zur Anfechtung bzw. zur fristgerechten oder gegebenenfalls sogar fristlosen Kündigung des Nutzungsvertrages. Der Nutzer ist zur sofortigen Räumung und Herausgabe des Nutzungsobjektes verpflichtet und hat der Genossenschaft jeden mittelbaren und unmittelbaren Schaden zu ersetzen.

SCHUFA-Hinweis zu Mietanträgen

Die Baugenossenschaft Bahnheim eG übermittelt zum Zwecke der Kreditwürdigkeitsprüfung des Mietinteressenten vor Abschluss des Nutzungsvertrages im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung dieses Mietverhältnisses sowie Daten über nicht vertragsgemäßes oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden.

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Vermieters* oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Die SCHUFA verarbeitet Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden."

Name und Anschrift des Mietinteressenten

.....

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich den SCHUFA-Hinweis zur Kenntnis genommen habe und mir das SCHUFA-Informationsblatt ausgehändigt wurde.

Unterschrift Mietinteressent

.....

Zur Erfüllung der sich aus Art. 5 Abs. 2 DS-GVO ergebenden Rechenschaftspflicht über die erfolgte Informationserteilung und zum Nachweis des berechtigten Interesses gegenüber der SCHUFA, bewahrt die Baugenossenschaft Bahnheim eG dieses Dokument für den Fall, dass eine Anfrage bei der SCHUFA erfolgt, für einen Zeitraum 12 Monaten auf. Im Falle des Vertragsschlusses wird dieses Dokument mit zu den Vertragsunterlagen genommen und unterliegt sodann den entsprechenden gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Ich bin auf die Baugenossenschaft Bahnheim eG aufmerksam geworden durch:

- Bekannte / Verwandte Name: _____
 Internet Zeitung _____